Niederschrift zur 3. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Integration und Kultur

Sitzungstermin: Dienstag, 27.10.2026
Sitzungsdauer: 19:30 Uhr - 20:09 Uhr
Raum, Ort: Mehrzweckraum der Halle Urberach, Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark

Anwesenheitsliste

Anwesend

Name	Funktion	Bemerkung
Jörg Rotter	Bürgermeister	
Andrea Schülner	Erste Stadträtin	
Tobias Kruger	Magistrat in Stavo	
Mona Reusch	Magistrat in Stavo	
Joachim Roos	Magistrat in Stavo	
Thomas Rosenblatt	Magistrat in Stavo	
Yvonne van Baal	Magistrat in Stavo	
Karin von der Lühe	Magistrat in Stavo	
Florian Brehm	stellv. Stavo-Vorsteher/in	
Martina Brehm	Gremiumsmitglied	
Jutta Catta	Gremiumsmitglied	
Travis Brößler	Stadtverordnete/r	Vertretung für: Michael Gensert
Michael Spieß	Stavo-Vorsitz in Gremien	
Adrienne Wehner	Ausschussvorsitz	
Bodo Berger	Gremiumsmitglied	
Stefan Gerl	stellv. Stavo-Vorsteher/in	
Jakob Lange	Gremiumsmitglied	Vertretung für: Katja Kümmel
Gerhard Schickel	Stadtverordnete/r	
Dr. Gert Köhlbrandt	Stadtverordnete/r	
Jörg Wippich	Gremiumsmitglied	
Ingrid Bergmann-Pfaff	Gremiumsmitglied	
Lennart Pfaff	stellv. Stavo-Vorsteher/in	
Anke Rüger	Stadtverordnete/r	
Peter Schröder	Gremiumsmitglied	
Heino Claussen-Markefka	Gremiumsmitglied	
Hans Gensert	Stadtverordnete/r	
Ayla Yorganci	Vertretung ABR	
Till Hoffmann	Schriftführung	
Maximilian Dengler	Mitarbeiter/in der Verwaltung	

Abwesend

Name	Funktion	Bemerkung
Sandra Jäger	Magistrat in Stavo	entschuldigt
Werner Popp	Magistrat in Stavo	entschuldigt
Michael Gensert	Stadtverordnete/r	entschuldigt
Katja Kümmel	Gremiumsmitglied	entschuldigt
Stefan Schefter	Stadtverordnete/r	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
1	Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	
2	Neuwahl eines / einer stellvertretenden Ausschussvorsitzenden	
3	Offene Jugendarbeit, Jahresbericht 2025 und Konzeption 2026	**DS/244/26**
4	Antrag der FWR-Fraktion: Bedarf und Angebot Kinderbetreuung	**DS/164/26**
5	Antrag der FDP-Fraktion: Wirtschaftlichkeit der Schulkindbetreuung an der Schule an den Linden	**DS/232/26**
6	Antrag der Fraktion AL/Die Grünen: Sicher zur Schule – Schulwege in Rödermark nach neuer Rechtslage überprüfen	**DS/270/26**
7	Antrag der CDU-Fraktion: Kooperation im Bereich Musikschulen zwischen Dietzenbach und Rödermark	**DS/276/26**
8	Einschlägige Punkte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung	
9	Mitteilungen und Anfragen	

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Zu 1. Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Die Vorsitzende, Frau Wehner, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung ergeben sich keine Einwände.

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung am 25.08.2026 wurden keine Einwände vorgetragen. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

Der neue Leiter des Fachbereichs Kultur und Sport, Herr Maximilian Dengler, stellt sich vor.

Zu 2. Neuwahl eines / einer stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Die Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Wahlvorschläge für die Wahl der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden. Die Fraktion der AL schlägt Herrn Bodo Berger als stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Familie, Soziales, Integration und Kultur vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Da keine geheime Wahl gewünscht wird, lässt Frau Wehner offen über den Wahlvorschlag abstimmen. Sie stellt das folgende Ergebnis fest:

> **Zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Familie, Soziales, Integration und Kultur wird Herr Bodo Berger gewählt.**

Abstimmung
Zustimmung: CDU (3), AL/Die Grünen (2), AfD (1), FWR (1),
Ablehnung: FDP (1) SPD (1)
Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Zu 3. Offene Jugendarbeit, Jahresbericht 2025 und Konzeption 2026 DS/244/26

Herr Bürgermeister Rotter führt aus, dass die Vertreterinnen und Vertreter des Fachdienst Jugend kurzfristig erkrankt sind, und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

In diesem Zusammenhang erfolgt der Hinweis, dass der Magistrat derzeit prüft, ob das Gemeindezentrum St. Gallus im Stadtteil Urberach übernommen und ggf. als zukünftiges Mehrgenerationenhaus/Familienzentrum genutzt werden kann. Hierbei geht es vorrangig um mögliche Einsparungen von Mietkosten.

Der Jahresbericht 2025 sowie die Konzeption 2026 wurden zur Kenntnis genommen

Zu 4. Antrag der FWR-Fraktion: Bedarf und Angebot Kinderbetreuung DS/164/26

Frau Wehner ruft den Tagesordnungspunkt auf. Herr Schröder erläutert den Antrag für die FWR-Fraktion.

Die Ergebnisse des Planungsdialogs mit dem Kreis Offenbach liegen noch nicht vor.

Herr Schröder erklärt für die FWR-Fraktion, dass der Antrag voraussichtlich in die nächste Sitzungsrunde geschoben wird. Eine Beschlussfassung erfolgt somit nicht.

Zu 5. Antrag der FDP-Fraktion: Wirtschaftlichkeit der Schulkindbetreuung an der Schule an den Linden DS/232/26

Frau Wehner ruft den Tagesordnungspunkt auf. Herr Hans Gensert begründet den Antrag der FDP-Fraktion.
Herr Hoffmann führt hierzu aus, dass die Zahlen aus dem Jahr 2025 von der Verwaltung geprüft und verglichen wurden. Demnach ist die Schulkindbetreuung „Schule an den Linden“ hinsichtlich der Kosten je Kind geringfügig günstiger als der freie Träger.
Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass es sich nicht um repräsentative Zahlen handelt. Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ist erst mit dem Schuljahr 2026/2027 in Kraft getreten. Demnach werden sich die örtlichen Strukturen noch umfassend verändern.
Unter anderem wird derzeit die Schulkindbetreuung an der Trinkbornschule, Dependance Breidert, ausgebaut.

Bürgermeister Rotter ergänzt, dass dieses Thema in der Lenkungsrunde Haushalt tiefergehend behandelt werden soll.

Aufgrund der Ausführungen wird die FDP den Antrag neu beraten

Zu 6. Antrag der Fraktion AL/Die Grünen: Sicher zur Schule – Schulwege in Rödermark nach neuer Rechtslage überprüfen DS/270/26

Frau Wehner ruft den Tagesordnungspunkt auf. Herr Lange von der AL/Die Grünen teilt mit, dass der Antrag im Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie beraten werden soll.

Ein Beschluss erfolgt demnach nicht.

Zu 7. Antrag der CDU-Fraktion: Kooperation im Bereich Musikschulen zwischen Dietzenbach und Rödermark DS/276/26

Herr Claussen-Markefka von der FDP hinterfragt den Antrag inhaltlich und fragt, ob dieser in Zusammenarbeit mit der Verwaltung entstanden ist. Dies wird von Bürgermeister Rotter verneint.

Frau Rüger von der SPD fragt in diesem Zusammenhang nach dem aktuellen Stand.

Frau Erste Stadträtin Schülner führt hierzu aus, dass der Zusammenschluss der benachbarten Musikschulen in einer gGmbH derzeit geprüft wird. Die Stadt Langen ist hat in diesem Zusammenhang bereits eine gGmbH gegründet und steht somit für einen möglichen Zusammenschluss nicht mehr zur Verfügung.

Herr Dengler ergänzt, dass sich die Stadt Rödermark im intensiven Austausch mit der Stadt Dietzenbach über eine mögliche Kooperation befindet.

Herr Brößler führt aus, dass der Beschluss redaktionell wie folgt angepasst werden soll:

Frau Wehner lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen und stellt folgende Beschlussempfehlung für die Stadtverordnetenversammlung fest.

Der Antrag wird wie folgt verändert:

Der Magistrat wird beauftragt, eine Zusammenlegung der beiden Musikschulen von Dietzenbach und Rödermark zu prüfen, insbesondere die Übertragung auf einen neuen gemeinsamen Träger

oder

eine verstärkte Zusammenarbeit der beiden Musikschulen
- durch gemeinsame oder gemeinsam abgestimmte Angebote
- durch gemeinsame Leitung
- durch abgestimmten Einsatz von Mitarbeitern, die für beide Schulen tätig sind
- durch Übernahme von Aufgaben, auch für die jeweils andere Musikschule
- durch gemeinsame Auftritte bei Werbung und für die Vorbereitung von Veranstaltungen

vorzubereiten und dazu die notwendigen Verhandlungen zu führen.
Es sollen durch die Kooperation Einspareffekte und Synergieeffekte erzielt werden.
Darüber hinaus gibt es die weitere mittelfristige Zielsetzung auch weitere Kooperationen durchzuführen, bis hin zur Errichtung einer Kreismusikschule.
Die Ergebnisse der Prüfungen, und zwar Handlungen sind im zuständigen Ausschuss darzustellen.

Abstimmung
Zustimmung: CDU (3), AL/Die Grünen (2), SPD (1),
Ablehnung: FDP (1) AFD (1)
Enthaltung: FWR (1)

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Zu 8. Einschlägige Punkte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen keine einschlägigen Punkte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vor.

Zu 9. Mitteilungen und Anfragen

Es gibt keine Mitteilungen und Anfragen.

Die Sitzung wird um 20:09 Uhr geschlossen.

Vorsitz:	**Schriftführung:**
Adrienne Wehner	Till Hoffmann